

## Chancengleichheit als europäisches Anliegen: Das EU-Projekt GenderAlp!

**Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl: "Chancengleichheit von Frauen und Männern ist uns ein großes Anliegen."**

*(LK) Das Land OÖ hat sich in mehreren Landtags- und Regierungsbeschlüssen zum Prinzip des Gender Mainstreamings bekannt. Als einer der 13 Partner des EU-Projekts "GenderAlp! – Raumentwicklung für Männer und Frauen" hat sich das Land Oberösterreich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung von Gender Mainstreaming in verschiedenen öffentlichen Bereichen weiter voranzutreiben. "Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist uns ein großes Anliegen", sagt Wirtschafts- und Europa-Landesrat Viktor Sigl. Von 27. bis 28. Juni 2007 fand in Linz die internationale GenderAlp! Partnerkonferenz statt. 30 Vertreter und Vertreterinnen aus den Partnerregionen haben in Workshops an den Projektergebnissen und deren Umsetzung gearbeitet.*

Für das zweijährige EU INTERREG IIIB Projekt GenderAlp! (2005 bis 2007) erhalten die 13 Partnerregionen und Städte aus Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich und Slowenien aus Brüssel 1,15 Mio Euro Unterstützung (Gesamtkosten 2,3 Mio Euro).

### Die Projektziele von GenderAlp!:

- ➔ Bewusstsein schaffen in den Bereichen geschlechtergerechter Raumplanung (**Gender Planning**) und **Gender Budgeting** zur Umsetzung von **Gender Mainstreaming**
- ➔ **konkrete Werkzeuge** für Entscheidungsträger/innen in Verwaltung und Politik erarbeiten
- ➔ **Netzwerk der Verwaltungen** zum Austausch von Erfahrungen bei der Implementierung von Gender Mainstreaming aufbauen
- ➔ **Austausch von Erfahrungen** und **Gute-Praxis-Beispielen** über Gender Mainstreaming, Gender Planning und Gender Budgeting zwischen den Partner/innen

- Kommunikation der Ergebnisse der **regionalen Projekte** innerhalb des Projektrahmens

Die Projektergebnisse enthalten etwa einen Leitfaden, wie Gender Mainstreaming in der öffentlichen Verwaltung und in der Regionalentwicklung umgesetzt werden kann. Für das Land Oberösterreich zeigen die Projektergebnisse, dass mit Einführung des Modells der wirkungsorientierten Verwaltung (WOV) hervorragende Voraussetzungen zur Umsetzung von Gender Mainstreaming geschaffen wurden.

Im Bereich der Regionalentwicklung bescheinigen die Ergebnisse von GenderAlp! den Regionalmangerinnen für Arbeit- und Soziales des Regionalmanagements OÖ eine hohe Erfolgsquote bei der Entwicklung von Projekten für Chancengleichheit.

Landtagspräsidentin Angela Orthner und LAbg. Franz Schillhuber haben die Teilnehmer/innen der Partnerkonferenz bei einem Abendempfang im Promenadenhof begrüßt und waren anschließend in anregende Diskussionen eingebunden. Dabei wurde sehr positiv hervorgehoben, dass die EU auch für dieses wichtige Thema den internationalen Erfahrungsaustausch unterstützt.

Die Projektergebnisse wurden vom Leadpartner Land Salzburg bereits dem Ausschuss der Regionen (AdR) und der Generaldirektion Regionalentwicklung (DG REGIO) der Europäischen Kommission vorgestellt. Dabei zeigten sich die Vertreter des AdR sehr überzeugt von den Projektergebnissen und die DG REGIO signalisierte volle Unterstützung für die Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Regionalentwicklung.

Die Projektpartner haben deshalb im Rahmen ihrer Linz-Konferenz intensiv über ein Folgeprojekt GenderAlp! – 2 beraten.

Foto: Land OÖ



**Bildtext:** Bei der internationalen GenderAlp! Partnerkonferenz von 27. bis 28. Juni 2007 in Linz haben die Vertreter und Vertreterinnen aus den Partnerregionen in Workshops an den Projektergebnissen und deren Umsetzung gearbeitet.